

Oktober 2000

Speiche



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

Fahrrad-Demonstration "Freie Rad-Fahrt zum Hauptbahnhof!" am 22.9.

Der ADFC Dresden hat am 22.9. zur Demonstration gegen die fehlende Führung des Radverkehrs am Wiener Platz aufgerufen, und etwa 200 Radfahrerinnen und Radfahrer kamen.



Am Wiener Platz hat die Stadt Dresden mehr als 100 Millionen DM verbuddelt, damit die Autos ein Stück zweispurigen 26-er Ring bekommen. Eineinhalb Jahre lang wird auf dem Wiener Platz eine Baustel-

le sein, damit dort eine weitere Fußgängerzone entsteht. Weder für die Zeit des Baus noch danach ist eine Lösung für den Radverkehr vorgesehen. Wer mit dem Rad aus dem Osten der Stadt zum Bahnhof will und von der Wiener Straße kommt, muss einen Umweg über die Sidonienstraße machen. Da die Tunnelröhren für den Radverkehr gesperrt sind (bzw. werden sollen), werden sich RadfahrerInnen Wege durch die Fußgängerzone, auf Gehwegen und auf dem Parkplatz vor dem Hauptbahnhof suchen. FußgängerInnen werden sich bedrängt fühlen, die Polizei wird abkassieren, irgendjemand wird wieder "Rüpelradler" schreien. So sät die Stadt mit schlechter Verkehrsplanung Hass zwischen die schwachen

VerkehrsteilnehmerInnen.

Unsere wiederholten Proteste bei Gesprächen mit der Stadtverwaltung haben nicht geholfen. Die Umwege seien zumutbar, mussten wir uns sagen lassen. Dabei hat die Demo-Strecke gezeigt, dass (noch) alles so einfach wäre, wenn man denn wollte: Nur Sperrschilder verhindern an der Ecke Sidonienstraße und an der Kreuzung mit der St. Petersburger, dass RadfahrerInnen weiter oberirdisch die nördliche Fahrbahn nutzen. Noch ist die gesperrte Fahrbahn nicht zurückgebaut, und die Demo führte uns von der gesperrten Fahrbahn auf einen für allen nutzbaren Straßenabschnitt, über die man vom Bahnhof nach Westen kommt. Eigentlich ganz einfach: Man müsste die Sperrschilder um Radfahrer freiergänzen. Das kann so schwierig doch nicht sein.

Eigentlich sollten wir auch bei der Demonstration in der Versenkung verschwinden. Wir wollten erst von Osten nach Westen durch den Tunnel fahren (weil sich viele allein nie trauen

würden, ob erlaubt oder nicht), dann oberirdisch auf dem - noch! - zulässigen Weg und schließlich dort entlang, wo wir nun nicht mehr fahren dürfen: oberirdisch auf der nördlichen Fahrbahn von Osten nach Westen.



Dieses letzte Stück sollten wir nach Auffassung des Ordnungsamts eigentlich wieder im Tunnel zurücklegen, aber ein Widerspruch führte dazu, dass wir nun doch dort oben entlang fahren konnten. Und es ging ganz ein-

fach und könnte auch im Alltagsverkehr ganz einfach gehen.

Falls die eine oder der andere der Speiche-LeserInnen sich ärgern sollte, weil sie oder er nichts von der Demo wusste: Die Idee ist erst zwei Wochen vor der Demo entstanden, und den Termin des Aktionstags "In die Stadt - ohne mein Auto" wollten wir uns nicht entgehen lassen.

Einige fragten, wann die nächste Demo ist oder wo. Gute Frage. Orte gibt es genug in Dresden. Aber wann? Leider ist es mit den zwei Stunden an dem Tag nicht getan. Anmeldung bei der Polizei, Vorgespräch dort, Pressemitteilungen schreiben, Werbung drucken, plakatieren, Handzettel für PassantInnen machen, Transparente malen und nähen, ... Für manches muss man nichts außer ein paar Stunden Zeit mitbringen, aber die Stunden häufen sich ganz schön, wenn sie auf wenige verteilt werden. Wenn Sie uns helfen / Du uns hilfst, findet die nächste Fahrraddemo in Dresden früher statt als zum nächsten Radfahr-

tag. Nicht nur ich fände das gut, aber die meisten ADFC-Aktiven verbringen schon viele Abende mit ADFC-Aktivitäten. Falls Sie sich vorstellen können / Du Dir vorstellen kannst, mitzumachen bei der Vorbereitung einer Fahrrad-Demo, würde ich mich über eine e-Mail freuen an Carmen.Hagemeister@mailbox.tu-dresden.de oder über eine Nachricht an die ADFC-Geschäftsstelle.

Carmen Hagemeister

Leserbrief

Zu den Baumaßnahmen auf der Ammonstraße, die im Zusammenhang mit dem Wiener Platz stehen, erreichte uns folgender Leserbrief:



Es ist wieder mal ein Beispiel für die Ignoranz von Baustelleneinrichtern gegenüber Radfahrern. Für die Umleitung von Autos werden in unserer Stadt weder Kosten noch Mühen gescheut, damit sie auch ja gut geleitet sind. mit allen Raffinessen wie Baustellenampeln, Asphaltspuren über Fußwege und Grünflächen, gelbe Fahrbahnmarkierungen, tausend liebevolle Beschilderungen...



Aber daß auch Radfahrer unterwegs sind, nimmt niemand in seine Gedanken auf. Da endet der benutzungspflichtige Radweg einfach durch Absperrung. Wer käme auf die Idee, von Ankündigung, Fahrtwegeleitung, womöglich noch Bordkantenausgleich!? Was für Autos selbst-

verständlich ist, bleibt uns versagt. Mit welcher Begründung eigentlich? Wozu gibts dann die Radwege? Dann sollen sich doch lieber gleich alle mischen. Dann ist es klar, daß Radfahrer gleichberechtigt mit auf der Fahrbahn unterwegs sind und alle kommen in den gleichen Umleitungsgenuß...

Sobald ich eine Straße benutzen will, wo die Radfahrer noch nicht separiert sind, fahre ich natürlich auf der "Fahrbahn für alle".



Unter diesem Aspekt sollten wir uns für die Ost-West-Querung am Hbf. keinen Zwang antun und den Tunnel benutzen (mit Licht natürlich). Wie mein Foto zeigt, wollte der Planer den Radler schon geschickt vorbeilei-

ten, aber die Beschilderung verbietet nicht das Hineinfahren.

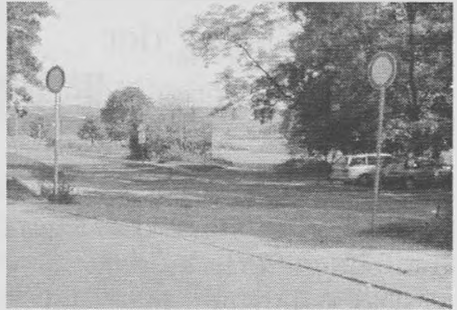
Es ist eben nur kein Radler-Separée gebaut. Selbstverständlich bin ich im Tunnel aus Autofahrersicht ein unerfreulicher Geschwindigkeits-Verringerer, aber das haben die Planer zu verantworten... Das gleiche gilt für die Königsbrücker Straße, sollen doch die Planer (und Politiker) diesen Blödsinn bauen lassen. Ich werde die Fahrtspur benutzen, und die schimpfenden Autofahrer tun mir nicht leid! Ich fahre ja selbst auch Auto und weiß was mich an Radfahrern ärgert. Nur will ich jedem eingefleischten Motorisierten empfehlen, mal e i n e Runde mit einem (geliehenen) Rad im Stadtverkehr zu fahren. Es würde mancher für die Probleme des anderen sensibel werden, sogar Verkehrsplaner und Stadtverordnete. Das wäre doch schön, wenn vor jeder Planung oder Stadtratsentscheidung eine Woche Pflichtradeln vor Ort angesagt würde...

Uwe Mildner (per Email)

Anmerkung der Redaktion: Dieser Leserbrief erreichte uns, bevor der Tunnel für Fahrradfahrer gesperrt wurde.

Gesperrt

Gesperrt für Fahrzeuge aller Art wurde vor einigen Wochen die Zufahrt vom Diakonisenweg zum Elberadweg und zur Elbfähre Johannstadt.



Es gibt zwar in der Nähe noch eine weitere Zufahrt (von der Holzhofgasse). Ortsunkundige werden diese jedoch kaum finden. Einen Grund für die vorrangig Radfahrer betreffende Sperrung ist vor Ort nicht erkennbar. Vermutlich will die Stadt auch an dieser Stelle zeigen, wie fahrradfreundlich sie doch ist. (fm)

Radtourenleiter gesucht

Der ADFC möchte auch im Jahre 2001 wieder ein umfangreiches Radtourenprogramm anbieten. Dazu werden noch Leute gesucht, die Interesse haben, selbst eine Radtour anzubieten.

Zur Planung des Radtourenprogramms treffen sich bitte alle Interessenten am **Mittwoch, dem 11.10.2000 um 19:00 Uhr** im Umweltzentrum, Schützengasse 16. (fm)

Ausklang der Radtourensaison

Zum Ausklang der diesjährigen Radtourensaison führt der ADFC Dresden im Oktober zwei Radtouren durch.

Die erste Tour führt am 1. Oktober 2000 von Riesa entlang der Sächsischen Weinstraße durch die Anbaugebiete des Sächsischen Weines nach Dresden. Die Hinfahrt nach Riesa erfolgt mit der Deutschen Bahn, Treff zu der ca. 60 km langen Tour ist um 8:45 Uhr in der Schalterhalle des Dresdner Hauptbahnhofs.

Am Sonntag, dem 8. Oktober 2000, führt eine weitere Radtour in das Meißner Hochland. Unter anderem wird die Burganlage und die Kirche in Zabel sowie Schloß & Park in Hirschstein besichtigt. Die Tour ist ca. 65km lang und startet um 10:00 Uhr am Umweltzentrum Dresden. Entgegen der Angabe im Radtourenprogramm wird diese Tour ebenfalls von Andreas Kügler geleitet.

Dies sind die letzten Touren in unserem diesjährigen Radtourenprogramm. Das bedeutet jedoch nicht, daß wir danach nicht mehr Radfahren. Wir fahren weiter. Termine von geführten Winterradtouren finden Sie wie gewohnt in der Speiche und im Internet. (fm)

In eigener Sache

Die Speiche erscheint dieses mal erstmals unter Einsatz anderer Software (gimp und L^AT_EX) und Drucktechnik. Wir bitten, etwaige Mängel in Satz und Layout zu entschuldigen.

Oktober

Samstag 30.09.

9.00 bis 11.00 Radrennbahn Heidenau:
18. Heidenauer RTF

Samstag 30.09.

9.00 bis 17.00 Radrennbahn Heidenau:
11. Sonderausstellung "Historische Fahrräder"

Sonntag, 01.

8.45 Dresden Hbf, Schalterhalle: Von Riesa nach Dresden auf der Sächs. Weinstraße (ca. 60 km) Leiter. A. Kügler (412 9909)

Mittwoch, 04.

19.00 UWZ: Offenes Treffen der Ortsgruppe

Sonnabend 07.

7.00 bis 8.00 JH Jägerwäldchen Waltersdorf: 25. RTF "Rund um das Dreiländereck"

Sonntag, 08.

10.00 UWZ: Radtour ins Meißner Hochland (ca. 65 km, teilw. bergig) Leiter: A. Kügler (412 9909)

Sonntag, 08.

10.00 Elberadweg an Blauen Wunder: Radwanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zur Festung Königstein (ca. 60 km)

Dienstag, 10.

19.45 Pfarrhof Leubnitz-Neuostra. Altleubnitz 1: DIA-Vortrag: Marokko per Rad

Mittwoch, 11.

19.00 UWZ: Planung Radtouren 2001

Sonntag, 15.

7.00 Bf Dresden-Mitte: Radwanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. ins "Kleine Erzgebirge" nach Oederan (ca. 90 km), Rückfahrt mit dem Zug

Mittwoch, 18.

19.00 UWZ: Aktiventreffen

Sonntag, 22.

9.00 Bf Coswig: Radwanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zum Schloß und Park Zabeltitz (ca. 90 km)

Mittwoch, 25.

19.00 UWZ: Vorbereitungsgruppe Radfahrtag

Sonntag, 29.

9.30 Elberadweg am Blauen Wunder: Radwanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zum Lilienstein (ca. 70 km)
November

Mittwoch, 01.

19.00 UWZ: Offenes Treffen der Ortsgruppe

Sonntag, 05.

10.00 Bf Coswig: Fußwanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. in den Friedewald (ca. 15 km)

Dienstag, 14.

19.45 Pfarrhof Leubnitz-Neuostra, Altleubnitz 1: DIA-Vortrag: Bulgarien per Rad

Mittwoch, 15.

19.00 UWZ: Aktiventreffen

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16, 01067 Dresden

Tel.: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

<http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion:

AG Technik, Speiche & Design

verantwortlich

i.S.d.P.G.:

Falk Mölle (fm)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10mal jährlich

Preis: im Jahresabo DM 10,- incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 343 051 659, Stadtparkasse Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC Dresden

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: der 4. Montag im Monat. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht.

Geschäftsstelle im Umweltzentrum (UWZ), Schützengasse 16, 2. Stock: Mo 8-10 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Fahrradbibliothek

bei Johannes Meusel, Wilhelm-Franke-Straße 26: z. Zt. nur telefonische Beratung! Tel./Fax 0351/4721920. Email: meusel@ngi.de, <http://www.fahrradbibliothek.de>